

# Wochen-Zeitung

AZA 6354 Vitznau | Post CH AG

Amtliches Mitteilungsblatt von Weggis | Vitznau | Greppen | Gersau | Rigi

TELEFON 041 397 03 03 | wochenzeitung@bucherdruck.ch | www.bucherdruck.ch

Freitag, 27. Juni 2025

Nummer 26

11 ■ Weggis

Ein Chor mit viel Herz

22 ■ Vitznau

Wahrzeichen trohnt wieder

23 ■ Region

Königlich auf dem See

## Weggis gönnte sich ein Jubiläumsfest der Extraklasse

■ Bereits zum 20. Mal verwandelte sich das Rosendorf in ein Mekka der Volksmusik

Mit der Lancierung vor 20 Jahren legte man den Grundstein für ein in der Schweiz einzigartiges Volksmusik-Festival, welches vom 19. bis 22. Juni dieses Jahres über die 17 verschiedenen Konzertbühnen ging. Die Auswahl der 40 Formationen, das Ambiente, die Stimmung und notabene zauberhaftes Sommerwetter sorgten für einen erneuten Grosserfolg.

Ruth Buser-Scheurer

Woher kommt eigentlich das Wort Heirassa? Im 156 Seiten umfassenden, informativen Heirassa-Magazin ging Pius Ruhstaller aus Gersau dieser Frage nach. Das Wort ist wohl den meisten Volksmusikfreunden ein Begriff, denn so lautet der Titel eines Musikstücks, welches der Weggiser Alois Schilliger, der legendäre Pianist und Lebenskünstler (1924-2004) komponiert hat. Kreiert hat das Wort jedoch Alois Barmettler, ein Musikkollege aus Weggis. Unter den rund 600 Kompositionen von Alois Schilliger entstand 1954 die Heirassa-Polka, welche sehr bekannt ist und von zahlreichen Formationen gerne gespielt wird. Später wurde Heirassa zum Kosenamen für den Weggiser Volksmusikanten.



Aus Anlass seines 70. Geburtstags (22. April) eröffnete Carlo Brunner mit seiner Kapelle das viertägige Festival. Einer der Spezialgäste war der bekannte Posaunist Edgar Schmid.

### Rund 100 Stunden Volksmusik

Gemäss Schlussbulletin von OK-Chef Josef Odermatt besuchten von Fronleichnam bis letzten Sonntag rund 12'000 Volksmusikfans das Rosendorf. Insbesondere beim Pavillon direkt am Vierwaldstättersee, herrschte teilweise ein Ausnahmezustand. Kein Wunder, denn das Publikum weiss, dass in Weggis hochklassige Volksmusik

gespielt wird, die Organisatoren bestens gerüstet sind und die Festwirtschaft leistungsstark ist. Als Höhepunkte der Jubiläumsausgabe kann man das grossartige Geburtstagskonzert der Kapelle Carlo Brunner (er wurde im April 70 Jahre alt), welches gleichzeitig den Startschuss zu diesen vier Tagen bildete, bezeichnen. Auch am Donnerstag fand erstmals ein Konzert

in der Villa Senar (ehemalige Residenz von Sergei Rachmaninoff) auf der Hertensteiner Halbinsel statt. Ein besonderer Publikumsmagnet ist jeweils die sonntägliche Heirassa-Matinée mit Carlo Brunners Superländlerkapelle und am Nachmittag die Präsentation des volksmusikalischen Nachwuchses in der reformierten Kirche.

Impressionen im Innenteil

  
HEIZUNG SANITÄR BADUMBAU SERVICE

Weihenstrasse 12 · 6353 Weggis  
041 390 11 08 · info@gt-e.ch  
WWW.GT-E.CH

  
**ESTERMANN**  
GEBÄUDETECHNIK

**BÜCHLER**  
Immobilien sind Familiensache

lokal  
familiär  
persönlich

  
bimmo.ch

# Das Jahr der Jubiläen

■ *Heirassa-Festival Weggis vom 19. bis 22. Juni 2025*

**20 Jahre Heirassa-Festival Weggis, 70 Jahre Carlo Brunner und 20 Jahre Programmteam Willi Valotti und Carlo Brunner – wenn das nicht Grund genug zum Feiern ist! Auch am diesjährigen Festivalauftakt durften die zahlreichen Besucher:innen wiederum bei schönstem Wetter grossartige Musik geniessen.**

Text und Foto: Patricia Zimmermann

Carlo Brunner und Willi Valotti waren seit dem ersten Heirassa-Festival für das Musikprogramm verantwortlich. Nach 20 Jahren übergeben sie diese wichtige Aufgabe nun in andere Hände. Die Volksmusikanhänger sagen danke für diese grossartigen Konzerte, die sie in den letzten Jahren hören durften. Das diesjährige Programm soll nochmals zeigen, was zwei Jahrzehnte lang das Festival geprägt hat – ein musikalisches Angebot auf hohem Niveau, speziell dem Inner-schweizer Volksmusik-Stil gewidmet. Die Beiden werden natürlich auch in Zukunft am Heirassa-Fes-



Mit 70 Jahren nochmals durchstarten. Die Kapelle Carlo Brunner mit Philipp Mettler (Kontrabass), Schöff Rööfli (Klavier), Urs Lötscher (Akkordeon) und Kapellmeister Carlo Brunner (Klarinette).

tival mit ihren Formationen auftreten. Bisher habe er sich immer selber ins Programm aufnehmen können. Ob er in Zukunft auch noch angefragt würde, werde sich zeigen, scherzte der gutgelaunte Carlo Brunner bei seinem Auftritt. «Spass beiseite», zu sehen, dass auch nach 20 Jahren so viele Besucher:innen zum Heirassa-Festival kommen, sei wie ein Ritterschlag für ihn und Willi Valotti. Heirassa sei Symbol für schöne und sauber gespielte Ländlermusik.

## 70 Jahre Carlo Brunner

Unter diesem Motto wurde das Heirassa-Festival 2025 am Donnerstag

um 15.00 Uhr beim Pavillon Weggis eröffnet. Die Plätze waren restlos besetzt und auch die Stehplätze unter den Sonnenschirmen direkt am See waren begehrt. «Schöner könnten wir es nicht mehr haben», begrüßte Beat Tschümperlin die grosse Besucherschar, die sich auf das dreistündige Konzert von und mit Carlo Brunner und seinem aktuellen Album «Carlo & Sini Buebe» freuten. Mit 14 Jahren hatte Brunner seine Laufbahn gestartet. Unterdessen hat er 3000 Titel komponiert und wurde zum bekanntesten Volksmusiker der Schweiz. Er ist im Besitz der höchsten Auszeichnungen der Volksmusik in der Schweiz.

## Heirassa meets Rachmaninoff – ein Abstecher in die klassische Musik

Um 17.00 Uhr startete das Jubiläumskonzert in Rachmaninoffs Arbeits- und Musikzimmer in der Villa Senar direkt am See – die Sommerresidenz des grossen Komponisten, Dirigenten und Pianisten des 20. Jahrhunderts. Auffallend natürlich der ehrenwerte Steinway-Flügel von Rachmaninoff. Dr. Armin Hartmann, Kulturdirektor des Kantons Luzern und Stiftungsratspräsident der Serge Rachmaninoff Foundation eröffnete das Konzert mit einer kurzen Ansprache.

Abwechslend hörten die Besucher:innen Stücke von Alois Schilliger und Sergei Rachmaninoff, gespielt vom Trio Interfolk. Das Trio besteht aus den Musikerinnen Maria Gehrig, Andrea Ulrich und Patricia Ulrich und möchte mit ihrer Musik aufzeigen, wie vielfältig Volksmusik sein kann und wie sich Altes mit Neuem verbinden lässt. Durch das Programm führte Dani Häusler. Dazwischen informierte Andrea Loetscher, Managing und Artistic Director der Serge Rachmaninoff Foundation über die Villa Senar und die heutige Positionierung als Kultur- und Bildungszentrum.

# 20 Jahre Echo vom Gätterli – eine Erfolgsgeschichte

■ *Acht namhafte Formationen zeigten im Verlauf des Freitags ihr volksmusikalisches Können*

**Erstmals in Weggis dabei war die «Appezöllemusig 9050», eine Formation die erst seit rund sechs Monaten zusammen auftritt.**

Text und Foto: Ruth Buser-Scheurer

Hans Keller (Handorgel und Hackbrett), Lukas Neff (Handorgel), Bruno Signer (Klavier) und Roland Brülisauer am Kontrabass spielten jedoch vorher in anderen Kapellen.

Willi Valotti, der zusammen mit Carlo Brunner das Musikprogramm zusammenstellt, hatte sie entdeckt und gleich für das Heirassa-Festival engagiert. Die vier aufgestellten jungen Männer im Alter von 26, 29, 32 und 36 Jahren konzertierten auf der Terrasse des Ho-



Das Echo vom Gätterli mit den Gersauern Pius und Sohn Damian Ruhstaller an der Klarinette feiert heuer den 20. Geburtstag.

tels Alpenblick, sie trugen die Appezeller Tracht mit dem Silberlöffeli am rechten Ohr. Ihr Ruf für sauber gespielte Volksmusik eilte ihnen anscheinend voraus, denn ein Fernsehteam von SRF war vor

Ort und machte Aufnahmen für die Sendung Potzmusig vom kommenden Samstag, 28. Juni 2025. Entsprechend war auch Nicolas Senn im Alpenblick und moderierte ihren Auftritt.

## Nachmittagsprogramm aus Gersau

Vor 20 Jahren gründete Klarinetist Pius Ruhstaller aus Gersau eine Kapelle und spielt abwechselnd mit Friedel Herger, Stefan Inderbitzin und Urs Müller (alle Akkordeon) sowie Stefan Heinzer (Akkordeon und Klavier) und Osi Zurfluh am Bass lüpfige Volksmusik. Am Jubiläumsauftritt im Weggiser Pavillon am See ergänzte Sohn Damian die Kapelle. Der 16jährige scheint das Virus von seinem Vater geerbt zu haben, denn der Klarinetist hat inzwischen seine eigene Kapelle mit der er bei der Präsentation des Nachwuchses in der reformierten Kirche aufspielte. Als Nachfolger von Claudia Muff engagierte sich Pius Ruhstaller übrigens als Präsident der Kaspar Muther-Stiftung, welche zum Ziel hat, die jungen Leute zu fördern.

# «liheimischs Gwächs» sorgte für gute Stimmung

■ Heirassa-Samstag – Friedliches Fest mit glücklichen Gästen

*Zur Tradition gehört das Konzert der einheimischen Nachwuchsmusikant:innen der Seegemeinden, welches jeweils am Samstagnachmittag im AltersZentrum Hofmatt stattfindet.*

Patricia Zimmermann

Abwechselnd sorgten die Jugendmusik der Seegemeinden und das Trio Schleiss-Muheim für beste Unterhaltung. Die Besucher:innen versammelten sich auf den Galerien, so dass sich der Dirigent der Jugendmusik wie im KKL fühlte. Man kam in den Genuss von Ländlermusik wie «Auf froher Fahrt» von Leo Kälin und «Uf em Nühusbänkli» von Toni Bürgler. Die Jugendmusik widmete ihre Stückauswahl unter anderem der Filmmusik von Cars, einem Medley mit 80-er Hits und dem passenden Titel: «An Tagen wie diesen».

## Die Abenderöffnung lockte viele Besucher:innen zum Pavillon

Die Vorstellung der vier Formationen, welche am Abend in den Restaurants und in der Mehrzweckhalle spielten, ist jeweils sehr beliebt. Der Moderator Mathias Muggli wusste zu jeder Formation etwas zu erzählen und die Besucher:innen kamen in den Genuss von je zwei Stücken.

Den Auftakt der Abenderöffnung machten die Swiss Ländler Gamblers – eine Band, die seit über 25 Jahren auf der Bühne steht. Ihre Anzahl Auftritte haben sie unterdessen reduziert, damit jeweils möglichst alle sechs Gamblers dabei sein können.

Es folgte die Vorstellung der bekannten «Willis Wyberkapelle». Die Stärke dieser aussergewöhnlichen Formation ist ihre Vielseitig-



Moderator Mathias Muggli kündigt die bekannte Willis Wyberkapelle an: Willi Valotti (Akkordeon), Andrea Ulrich (Akkordeon), Gaby Näf (Klavier) und Martina Rohrer (Kontrabass).



Das Trio Schleiss-Muheim erfreute das Publikum mit lüpfiger Volksmusik von links: Martin Schleiss, Adrian Muheim und Christan Muheim (Bass).

keit: Eigenkompositionen, traditionelle und zeitgenössische Schweizer Volksmusik sowie internationale Klänge.

Weiter gings mit der traditionellen und neuen Appenzeller-Musik von den Alpsteebuebe. Eine Formation aus der Ostschweiz, welche auch mit dem Innerschwiizer-Stil sehr vertraut ist.

Den Abschluss bildete die Formation Streichmusik Edelweiss. Die Original Appenzeller-Musik wurde 1913 in Trogen gegründet. Sie ist bekannt für die überlieferte, traditionelle Appenzeller-Musik in der Originalbesetzung, was bedeutet, dass ausschliesslich Saiteninstrumente gespielt werden.

## 14 wundervolle Jahre als Festwirtpaar

Auch in diesem Jahr darf das Organisationskomitee auf einen sehr schönen und bestens organisierten und erfolgreichen Anlass zurückblicken. Es war wiederum ein friedliches Fest mit glücklichen Gästen und grossartiger Volksmusik mit zahlreichen Highlights. Die über 200 Helfer:innen haben vor, während und nach dem Festival einen immensen Aufwand betrieben.

Seit dem Jahr 2012 ist die IG Festwirtschaft unter der Leitung von Margrith und Walter Röllin (Festwirte), Beni und Philipp Nanzer (Produktion) und Josef Odermatt (Werbung) beim Pavillon sowie in der Mehrzweckhalle und im Foyer im Einsatz und leisten Jahr für Jahr einen tollen und souveränen Job! Nach 14 Jahren werden sie nun das Zepter weitergeben: «Es war eine grossartige Zeit!».

«Wir hatten uns damals über den lauwarmen Weisswein und die



Die Jugendmusik der Seegemeinden spielte bekannte Hits und natürlich gab's zum Schluss noch einen traditionellen Marsch.

Selbstbedienung mit den Würsten im Nussgipfelpapier gestört», erklärt Walter Röllin. In einem Brief an das OK schrieben wir, dass es schön wäre, wenn auch die Gastronomie zum Titel «Volksmusik vom Feinsten» passen würde. So kam es, dass uns diese Aufgabe übergeben wurde und wir mit Beni Nanzer und Josef Odermatt die IG Festwirtschaft gegründet haben. Unser Ziel war es, die Gäste zu betreuen und ihre Bedürfnisse abzudecken. Mit den Jahren hatten wir über 80 Adressen von Helfer:innen, auch viele Fachpersonen, welche wir jeweils im Februar angeschrieben haben. Viele sind uns bis heute treu geblieben. In den 14 Jahren haben wir aus unseren Anfangsfehlern gelernt, konnten einiges optimieren und wir haben uns entwickelt. Das Team hat sich gefestigt – wir sind eine Familie geworden. Auf die Frage, warum sie denn jetzt aufhören möchten, antworteten die Röllins: «Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist. Es war ein gereifter, gut überlegter Entscheid. Selber bestimmen und bewusst loslassen, das ist uns wichtig. Darum haben wir vor zwei Jahren angekündigt, dass wir beim 20. Heirassa-Festival auf-

hören werden.» Als Nachfolger konnte das Gastronomie-Unternehmen «Sinnvoll Gastro» mit dem Weggiser Marco Waltert gewonnen werden. «Es war jedes Jahr ein grossartiges Erlebnis – die vielen Bekanntschaften, die Dankbarkeit der Gäste, die gute Zusammenarbeit mit dem OK des Heirassa-Festivals, die Unterstützung durch Reto Waldis und seinem Team, die grosse Wertschätzung, die wir erfahren durften.» Mit einem grossen Transparent und Buttons mit dem Foto der Röllin's verabschiedete sich die gesamte Crew bei Margrith und Walter Röllin und bedankte sich für das grosse Engagement in den letzten 14 Jahren.



Margrith und Walter Röllin übergeben die Gastronomie des Heirassa-Festivals nach 14 erfolgreichen Jahren mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

## Interessante Fakten von der IG Festwirtschaft

(Pavillon und Mehrzweckhalle/Foyer):

- zwischen 30–40 Mitarbeiter:innen pro Tag (Service, Küche, Abwasch etc.)
- 1260 Mitarbeiterstunden
- über 2000 Essen
- 470 Coups «Eiskaffee»
- 1000 Liter Mineralwasser
- 250 Flaschen Weisswein
- über 850 Flaschen alkoholfreier Suure Moscht
- 500 Drinks benannt nach bekannten Stücken von Heirassa
- 1000 Kaffees

# Super Atmosphäre dank hochstehender Volksmusik

■ *Das musikalische Schlussbouquet vom Heirassa-Sonntag liess keine Wünsche offen*

**Besinnlicher Start, bombastische Stimmung schon an der Heirassa-Matinée, ausgezeichnete Vorträge des Volksmusik-Nachwuchses, letzte Konzerte in den diversen Lokalen und ein erstklassisches Heirassa-Finale beim Pavillon, so könnte man den letzten Festivaltag in Kurzform beschreiben. Die Jubiläums-Ausgabe 2024 hielt, was sie versprach.**

Ruth Buser-Scheurer

Der Sonntags-Gottesdienst in der katholischen Kirche wurde von Michael Brauchart und Pfarrer Ernst Heller zelebriert. Letztmals umrahmt von der Bergmusik, das sind Willi Valotti am Akkordeon, Dani Häusler auf der Klarinette und Maryna Burch an der Orgel.

Auf 11.00 Uhr war dann die Heirassa-Matinée mit Carlo Brunners Superländlerkapelle beim Pavillon terminiert. Leider machte sich hier die Unsitte breit, welche man von Strandanlagen im Süden kennt. Mit Decken, Rucksäcken und Taschen wurden lange vor Beginn die besten Plätze «reserviert». Pünktlich wie eine Schweizer Uhr eröffnete Carlo Brunner mit seinen Buben (wie er sie nannte) die beliebte Matinée. Rolf Müller, Urs Lötscher, Roman Lämmli, Schöff Rösli, Philipp Mettler und der Kapellmeister spielten nicht nur Stücke von Innerschweizer Kompo-



*Letztmals spielte die Bergmusik im Gottesdienst, das sind Willi Valotti, Dani Häusler und Maryna Burch an der Orgel.*

nisten, sondern auch bekannte Melodien vom Chef selbst und Philipp Mettler. Dabei überzeugte Carlo Brunner einmal mehr als wortgewandter Unterhalter und als er zusammen mit Philipp Mettler zweihändig Klarinette spielte, brach tosender Applaus aus. Unglaublich, wie er nach 58 Jahren als Musiker auf der Bühne immer noch für diese Art der Unterhaltung brennt. Aber, so mahnte er: «Man sollte aufhören, wenn es am Schönsten ist!» Damit meinte er das sonntägliche Konzert und die sechs Herren überliessen die Pavillon-Bühne der Kapelle Meier-Gwerder.

## Der Nachwuchs scheint garantiert

In der vollbesetzten reformierten Kirche am See präsentierte Claudia Muff hoffnungsvolle Nachwuchsformationen. Der Jüngste (Ronny Suter) zählt gerade mal 10 Jahre und spielt Klavier in der Formation mit seinem Bruder Lenny (12, Klarinette) und Fabian Reichmuth (13) am Akkordeon. Begleitet wurden sie am Kontrabass von Madleina Küng. Die Jungs stammen aus einer musikalischen Familie vom Sattel. Aus dem Bernbiet war die Jungformation «Tschent» angereist. Sie spielte unter anderem den Schottisch «Mein Name ist Hase». Die dritte Kapelle (Damian Ruhstaller) hatte einen kürzeren Anfahrtsweg, sie kam aus Gersau. Jedenfalls Klarinetist Damian wohnt da. Er spielte mit Klemenz

geistert und forderte mehrere Zugaben. OK-Mitglied Mathias Muggli bedankte sich bei Claudia Muff für deren Engagement für die jungen Volksmusikanten und versicherte: «Es ist uns wichtig, dem Nachwuchs eine Plattform zu geben. Wenn man sieht, mit welcher Freude sie hier aufspielen, hoffe ich, dass es auch weitere Junge motiviert.» Zum krönenden Finale des Heirassa-Festivals taten sich um 16.00 Uhr diverse Protagonisten zusammen. Carlo Brunner, Gaby Näf, Martina Rohrer und Willi Valotti machten den Start mit dem «Gruss aus Basel».



*Solo-Auftritt des 14jährigen Philipp Jakob bei den Nachwuchsformationen.*

Kryenbühl (Akkordeon), Lukas Schuler (Klavier) und am Kontrabass kitzelte sein Vater Pius die Saiten. Als Solist am Klavier glänzte Philipp Jakob. Der 14Jährige scheint ein Ausnahmekönner zu sein, spielt er doch auch in der Formation seines Vaters und komponierte bereits eigene Stücke. So beispielsweise eines für seinen Grossvater. Das Publikum war be-

## Fazit von OK-Chef Josef Odermatt

«Es war grandios, wir hatten ein sehr abwechslungsreiches Programm mit tollen Musikformationen, einem treuen und gutgelaunten Publikum und das Wetter spielte wiederum perfekt mit. Ein vollauf gelungenes Jubiläum mit schätzungsweise 12'000 Besu-

chern. Nach 20 Jahren gibt es nun einige Wechsel im Verein, OK und bei der Festwirtschaft. Aber wir sind glücklich, dass wir alle «Posten» wieder besetzen konnten und so sehen wir der 21. Ausgabe des Heirassa-Festivals vom 4. bis 7. Juni 2026 mit Freude entgegen.»

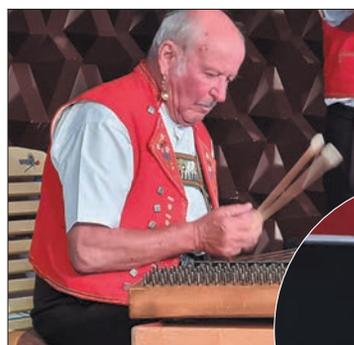


*Zur Freude des Publikums spielten Carlo Brunner und Philipp Mettler von der Carlo Brunners Superländlerkapelle zweihändig Klarinette.*



*OK-Chef Josef Odermatt mit dem «Namensgeber» des Festivals, Alois «Heirassa» Schilliger am Klavier.*

# Impressionen vom Heirassa-Festival



Heirassa Festival Weggis

# HEIRASSA FESTIVAL WEGGIS

Morgen Samstag, 18.40 Uhr, TV SRF:  
Rückblick auf 20. Heirassa-Festival

## Herzlichen Dank

Vom 19. bis 22. Juni 2025 hat sich wiederum die Schweizer Volksmusik in Weggis getroffen. Mit grosser Freude dürfen wir zurückblicken auf das 20. Heirassa-Festival. Es waren vier schöne Tage mit grossartiger Volksmusik, gemüthlicher Stimmung und vielen zufriedenen Gästen! Wir freuen uns auf das 21. Heirassa-Festival vom Donnerstag, 4. bis Sonntag, 7. Juni 2026.

**Wir danken allen, die zum Erfolg beigetragen haben!**

**Das Organisationskomitee:**  
Carlo Brunner  
Daniel Lottenbach  
Mathias Muggli  
Beni Nanzer  
Philippe Nanzer  
Josef Odermatt  
Barbara Schilliger  
Willi Valotti  
Reto Waldis  
Josef Zimmermann  
sowie die neuen OK-Mitgliedern  
Severin Barmettler  
Dani Häusler  
Isabella Krummenacher  
Doris Pfrunder  
Marco Waltter

Festival-sponsor: **RAIFFEISEN**

Co-Festival-sponsoren: **WEGGIS VITZNAU RIGI LUZERN**

Dienstleistungs-partner: **RAMSEIER**

Patronats-geber: **VIER WÄLDSTÄTTERSEE**, **Rigi**, **Hin und... WEGGIS**

www.heirassa-festival.ch • info@heirassa-festival.ch • 041 227 18 00

## Besondere Theaterkost zum Jubiläum

### ■ Theater Weggis

*In diesem Jahr kann das Theater Weggis seinen 50. Geburtstag feiern. Zu diesem Jubiläum ist am Sonntag, 7. September, die Bevölkerung eingeladen. Ein spannender Theaterweg, ein Festbeizli und noch mehr werden geboten.*

Was wäre ein Theater ohne seine Besucher? Nichts! Darum lädt das Theater Weggis am Sonntag, 7. September, die Bevölkerung zu einem Geburtstagsfest ein. Es soll ein kleines Dankeschön für die Treue und Unterstützung sein. Zum Verein passend wird natürlich Theater gespielt. Es sollte jedoch etwas Spezielles sein und so kam die Idee eines Theaterweges auf. Den Text dazu schrieb das Vereinsmitglied Evi Rölli. Gespielt werden kürzere Episoden im Pfarreiheim, im Mu-

sikzimmer des alten Schulhauses und im Foyer der Sigristhofstatt. Der Theaterweg gibt einen kleinen Einblick in die 50-jährige Geschichte des Theaters Weggis. Verbunden wird das ganze durch eine Liebesgeschichte.

Der Rundgang dauert rund ein- einhalb Stunden. Gespielt wird um 11.00, 13.00, 14.00 und 15.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Aus organisatorischen Gründen bittet das Theater um eine Reservation ab 1. Juli auf [www.theater-weggis.ch](http://www.theater-weggis.ch). Neben dem Theaterweg wartet ein gemütliches Festbeizli auf die Besucher, auch für diejenigen, die den Theaterweg nicht mitmachen. Die Kinder können sich schminken lassen und wer Lust, kann sich beim Improtheater ausprobieren.

#### Hinweis

Reservation für den Jubiläums-Theaterweg vom Sonntag, 7. September, ab 1. Juli auf [www.theater-weggis.ch](http://www.theater-weggis.ch).



*Eine der drei Gruppen, die beim öffentlichen Jubiläumsanlass vom 7. September spezielle Theaterkost präsentieren.*